

Pfarrfest

Am 15. September 2024
in
Stätzling
St. Georg



9:00 Uhr

Familiengottesdienst mit Kinderchor

Anschließend

Frühschoppen mit Weißwurst und
Wiener.

ab 10 Uhr Tombola

ab 12 Uhr Mittagessen

- nachmittags Kaffee und Kuchen
- Kinderprogramm mit Hüpfburg
- Kinderschminken, Basteln
- PGR-Schätzspiel
- **ab 17 Uhr frische Pizza und
Rahmflecken**



Der Pfarrgemeinderat freut sich auf Ihr Kommen!

Liebe Leserinnen und Leser,

soweit Sie an kirchlichen Ritualen noch teilnehmen, wird Ihnen sicher aufgefallen sein, dass Eucharistiefeiern nicht mehr jeden Sonntag in jeder Gemeinde stattfinden können. Priester werden zu einer Rarität und dazu noch zu einer total überlasteten und das auch noch, obwohl die Zahl der Gemeindemitglieder immer kleiner wird.

Ein Lösungsansatz, um diesen Prozess aufzuhalten, ist der in Deutschland 2019 begonnene Synodale Weg. Er bezieht die Laien mit ein. Auslöser waren vor allem die Missbrauchsskandale. Von Rom wurde er torpediert. Dennoch folgte ihm die von Papst Franziskus initiierte Weltsynode, die ähnlich strukturiert ist. Sie tagt jetzt im Oktober zum zweiten Mal. In ihr haben auch Laien und sogar Frauen Mitsprache- und Stimmrecht. Unser Bischof Bertram ist der einzige Synodale aus unserer Diözese. Er und seine Mitarbeiter haben uns Laien bei der Vorbereitung der Synode mit einbezogen und die Basis um Ihre Meinung gefragt.

Folgende Themen sind für uns reformorientierte Laien, aber auch das ganze Volk Gottes, besonders wichtig.

- Frauen den Zugang zu allen Diensten und Ämtern incl. der Weiheämter zu ermöglichen.
- Ein Synodales Amtsverständnis der Priester und Bischöfe, das Missbrauch fördernde Machtstrukturen aufbricht und Priester und Bischöfe entlastet.
- Eine synodale Kirche durch die Teilhabe aller an den Entscheidungsprozessen, was Verantwortung auf viele Schultern verteilt.
- Transparenz von Entscheidungen und Rechenschaftspflicht aller Leitungspersonen.
- Die Einheit der Kirche und ihre Vielfalt, was bedeutet: unterschiedliches Tempo bei Reformen in den verschiedenen Ortskirchen zulassen, ohne jemand gleich das „Katholischsein“ abzuspochen.

Schreiben Sie unserem Bischof, daß er sich auf der Synode für unsere Interessen einsetzt. Stillstand ist keine Lösung, Gesundshrumpfen zu einem sog. „Heiligen Rest“ ist keine Option für eine Kirche der Zukunft. Da würden wir das gesteckte Ziel, missionarisch synodale Kirche sein zu wollen, glatt verfehlen und Jesu Auftrag „Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern“ konterkarieren. **Die Zeit drängt!**

Synodale Kirche bedeutet dann aber auch, dass wir uns alle ein bisschen mehr in der Gemeinde und darüber hinaus für unsere Kirche engagieren müssen je nach unseren Fähigkeiten. Wir können nicht auf Dauer darauf hoffen, dass einige wenige schon dafür sorgen, dass der Laden läuft.

Meint Ihr

Alois Stiegelmayr



**Gottesdienste vom Pfarrfest bis zum ersten Advent
in Stätzing – Auswahl**
www.pg-staetzling.de/gottesdienste

- So. 08.09.24, 9.00 Uhr **23. Sonntag im Jahreskreis, Wortgottesfeier**
Welttag der Kommunikationsmittel
- So. 15.09.24, 9.00 Uhr **24. Sonntag im Jahreskreis, Pfarrgottesdienst**
Pfarrfest
- So. 22.09.24, 9.00 Uhr **25. Sonntag im Jahreskreis, Pfarrgottesdienst**
- So. 29.09.24, 10.30 Uhr **26. Sonntag im Jahreskreis, Bergmesse der**
Pfarreiengemeinschaft, Einladung s. letzte Seite
Welttag des Migranten und Flüchtlings
- So. 06.10.24, 9.00 Uhr **27. Sonntag im Jahreskreis, Wortgottesfeier**
Erntedank Einladung s. Seite 5, Bitte um das
Erntedankopfer

Quatemberwoche

- So. 13.10.24, 9.00 Uhr **28. Sonntag im Jahreskreis, Pfarrgottesdienst**
- So. 20.10.24, 9.00 Uhr **29. Sonntag im Jahreskreis, Pfarrgottesdienst**
Kirchweihfest
- So. 27.10.24, 10.30 Uhr **30. Sonntag im Jahreskreis, Pfarrgottesdienst**
Weltmissionssonntag MEZ!
- Fr. 01.11.24, 9.00 Uhr **Allerheiligen, Wortgottesfeier**
- Fr. 01.11.24, 14.30 Uhr **Totenfeier, Gräbersegnung**
- Sa. 02.11.24, 8.00 Uhr **Allerseelen, Requiem**
- So. 03.11.24, 9.00 Uhr **31. Sonntag im Jahreskreis, Pfarrgottesdienst**
- Di. 05.11.24, 14.00 Uhr **Requiem für die verstorbenen Seniorinnen und**
Senioren, anschließend gemütliches Beisammensein
im Pfarrheim
- So. 10.11.24, 9.00 Uhr **32. Sonntag im Jahreskreis, Pfarrgottesdienst**
- So. 17.11.24, 10.30 Uhr **33. Sonntag im Jahreskreis, Pfarrgottesdienst**
Volkstrauertag, Gedenken der Opfer von Gewalt
und Krieg am Kriegerdenkmal und am
Vertriebenenedenkmal, anschließend Frühschoppen
im Pfarrheim

So. 24.11.24, 9.00 Uhr **34. Sonntag im Jahreskreis, Wortgottesfeier
Christkönigsfest**

So. 01.12.24, 9.00 Uhr **I. Advent, Wortgottesfeier
Adventsbasar im Pfarrheim**

Quatemberwoche



Weltsynode

Rom

2024

2. Oktober

27. Oktober

Redaktionsschluss für den Adventspfarrrbrief: Sonntag 17.11.2024



St. Georg in Stätzling feiert

ERNTEDANK

HERZLICHE EINLADUNG ZUM MITFEIERN

06. OKTOBER 2024 UM 09:00HR

IN DER KIRCHE ST. GEORG IN STÄTZLING



Gottes Wort – moderne Kirchenlieder mit Chor

–Impulse und Gedanken – Fürbitte –

Erntedankopfer

*rund um den vom Gartenbauverein
geschmückten Altar*

**DAS WGF-TEAM FREUT SICH AUF EUER
MITFEIERN!**

Nächstes Treffen unserer jungen und junggebliebenen Seniorinnen und Senioren mit Requiem für die Verstorbenen

Alle Seniorinnen und Senioren sind zum Requiem für die verstorbenen Seniorinnen und Senioren mit anschließendem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, sowie einen kleinen Imbiss herzlich eingeladen.

Termin ist Dienstag, der 05.11. um 14.00 Uhr in der
Pfarrkirche und anschließend im Pfarrheim Stätzing

Wer einen Abholdienst benötigt, bitte unter der Nummer
01712067190
melden.

Auf Ihr Kommen freut sich das Seniorenteam

Nies Maria, Selig Erika, Schweiger Marianne, Bienert Christa



Vorankündigung
Adventfeier am Dienstag, 3. Dezember, 14.00 Uhr
Näheres wird noch bekannt gegeben.

Kirchgeld

Liebe Pfarrgemeinde.

Die Kath. Kirchenstiftung St. Georg bittet alle Mitglieder unserer Pfarrei um die jährliche Gabe des Kirchgeldes. Während die Kirchensteuer für die Bedürfnisse des gesamten Bistums bestimmt ist, wird das Kirchgeld allein für die Ausgaben unserer Pfarrei verwendet. Die über 18 Jahre alten Katholiken werden gebeten, pro Verdienereinen Betrag von 1,50 Euro zu leisten. Für einen freiwilligen höheren Beitrag sind wir dankbar.

Es liegt diesem Pfarrbrief ein Überweisungsformular bei.

Die Bankverbindung lautet: IBAN: **DE2572090000205911222**

Ihr Kirchenpfleger Peter Gürtler

Informationen für die Bastelgruppe Adventsbar

**Ab 25.09.2024 trifft sich die Bastelgruppe jeden
Mittwoch um 19.30 Uhr im Pfarrheim.**

**Der Adventsbazar findet am Sonntag, den
01.12.2024 statt.**

**Aufbau des Adventsbazars ist am Freitag, den
29.11.2024.**

Grill & Chill bei den Stätzlinger Minis

Kurz vor den Sommerferien – sozusagen zum „Schuljahresabschluss“ – waren die Minis Mitte Juli vom Pfarrgemeinderat zu einem Grill-Abend ins Pfarrheim eingeladen. Der Abend startete um 17 Uhr mit gemeinsamen Brettspielen, gemütlichem Ratschen und sonstiger Gruppenzeit bis es die gewünschten Sachen vom Grill gab. Dank dem schönen Wetter konnten wir draußen essen. Nach dem leckeren Barbecue, zu dem Salat & Nachspeise von einigen Minis beigesteuert wurden, fand weitere entspannte Gruppenzeit statt. Zum Abschluss schauten wir gemeinsam einen Film an.

In diesem Rahmen wollen wir uns ganz herzlich bei Eva Wieland & Maria Petrovic bedanken, die den Ministranten-Verteiler und das Austüteln sowie Schreiben des Ministranten-Plans ab den Sommerferien fest übernommen haben. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Kathrin Strasser, die dies zuletzt im Alleingang gestemmt hat und ihre Nachfolgerinnen eingeführt hat.

(Text: J. Hochenegger, Fotos: M. Petrovic, J.Hochenegger)



Aus unserer Kindertagesstätte St. Georg

„Die Schöpfung als unser aller Gut im Miteinander erfahren“ gewinnt den Umweltpreis des Landkreises Aichach-Friedberg

Der Umweltpreis des Landkreises Aichach Friedberg greift die Vorbildfunktion für beispielhaftes Umweltverhalten auf und kann dadurch Anreiz schaffen, den Blick auf Natur- und Umweltschutz zu richten. Unsere Kindertagesstätte hat sich mit intensiver Haltung, Ideenreichtum, Beteiligung der Kinder und exklusiver pädagogischer Leistung für diesen Preis im Landkreis beworben, da wir als 1. Sieger der Kategorie „Kindergärten“ beim Diözesanen Schöpfungspreis bereits mit Bravour bestanden haben.

Im Kalenderjahr 2023, welches im besonderen Maße unter dem Aspekt der Schöpfung stand, wurden nachhaltige Weichen gestellt und die Vielfalt in der Umsetzung damit den Ressourcen der Kinder entgegengebracht. Insbesondere das Bieten von vorbereiteten Lernumgebungen, deren Konzepte durch Kindorientierung und Nachhaltigkeit Impulse setzen, ist uns ein wichtiges Gut. Auszugsweise wurden neben Hochbeetgestaltung, Besuch durch Landrat Dr. Metzger und der plastikfreien Pause, dem Gestalten des Fastentuches für die Pfarrkirche St. Georg, und als besonderes Projekt das Schöpfungsmusical und die vielen kleinen Schritte dorthin mit einer Auszeichnung durch den Landrat Dr. Metzger im Rahmen unserer Jubiläumsfeier, wenige Tage nach dem Tag der Umwelt am 05.06., überreicht. Diese Preisverleihung ehrt uns in höchstem Maße und rundete die Feier zum 50-jährigen Bestehen perfekt ab. Das Preisgeld in Höhe von 2500,00 Euro wird für die weitere Arbeit mit den Kindern bestens investiert und damit das Durchhalten bzgl. der Einschränkungen durch langatmige Sanierungsarbeiten dank einer Vielfalt neuer Spielmaterialien belohnt!



Die Vorschulkinder der Kita St. Georg erkunden die Sparkasse Augsburg

Wir folgten der Einladung einer vielfältigen, spannenden und lehrreichen Betriebserkundung der Sparkasse Augsburg für alle Kindertagesstätten im Geschäftsgebiet. Wir starteten in Stätzing mit dem Bus Richtung Augsburg. In der Halderstrasse angekommen staunten die Kinder über das große Gebäude der Sparkasse. Begrüßt wurden wir von Hr. Ungewitter, sowie Hr. Latzel. Nachdem jedes Kind ein Namensschild bekam, beschäftigten wir uns mit der Bedeutung des Geldes und sortierten es nach seiner Größe an einer Magnetwand. Dabei stellten wir uns die Frage, was welches Geld wert ist und was wir dafür bekommen. Nach so viel Informationsinput stärkten wir uns mit einer Brotzeit – hier einer großzügigen Spende von Butterbrezen, sowie köstlichen Getränken. Anschließend konnten wir an drei verschiedenen Stationen kennenlernen, wie wir im Alltag bezahlen können. An der ersten war ein Geldbeutel mit Bargeld aufgebaut, an der zweiten eine Bankkarte, die wir am Terminal testen durften und die dritte Zahlvariante



war digital über den Computer. Anschließend bekamen wir eine Führung durch die Bank. Der erste Weg führte uns in die Schalterhalle, wo die Berater der Bank ihren Arbeitsplatz haben. Der Höhepunkt des Tages war der Bank-Tresor mit echtem Geld zum Anfassen, aber auch Währungen aller Länder, und der Besuch der Dachterrasse, wo wir unseren Blick über die Dächer Augsburgs schweifen lassen konnten.

Es war ein spannender und erlebnisreicher Tag für alle. Für die Organisation, die Materialien und der gesponserten Brotzeit für alle kleinen und großen Besucher möchten wir der Stadtsparkasse Augsburg ein Dankeschön aussprechen. Allen Kindern wurde so eine lebenspraktische Erinnerung geschaffen!

Aktuelles aus unserer Kindertagesstätte St. Georg



Bild: Hr. Kirmair Kita-Verwaltung, Fr. Abbrancati Kita- Leitung, Hr. Löffler Vorstand Playmobil-Stiftung

Nach über einem Jahr der Planung und den Abstimmungen mit der Kinderstiftung Playmobil wurde die Arche an die Kita übergeben.

Die Gesamtaufwendungen für die Planung, den Aufbau im Garten sowie die Kosten für die Arche wurden von der Playmobil- Stiftung getragen. Mit der zusätzlichen finanziellen Spende sowie den fast unzähligen Spielsachen von Playmobil, ist ein Gesamtwert von ca. 40 000€ zusammengekommen.

Für diese Möglichkeit, die Idee und das persönliche Engagement bei den Abstimmungen mit Playmobil möchten wir uns recht herzlich bei Frau Abbrancati, unserer Kita-Leitung bedanken.

Aktuell gibt es nur 21 solche Projekte in Deutschland. Die nächste Arche steht erst in Taufkirchen bei München. - Sie ist also einzigartig in unserem Landkreis.

Bei der Übergabe am 30. August, durch den Vorstand der Playmobil Stiftung, Herrn Löffler waren nicht nur die Kinder mit dem Kita-Team sondern auch Eltern mit dem Elternbeirat anwesend.

51. Gartenfest des kath. Burschenvereins und der Landjugend Stätzling 2024

Mariä Himmelfahrt

Am Mittwoch den 14. August ging es nach mehrtägigem Aufbau bei bestem Wetter los



und um 17:00 Uhr erschienen bereits die ersten Gäste. Leider zwang ein kurzes aber heftiges Gewitter die Gäste und Band schon bald, Zuflucht im Zelt und der Halle auf der anderen Straßenseite zu suchen.

Das schmälerte aber nicht die gute Laune der Leute und die gemütliche Atmosphäre.

Gegen 0:30 Uhr klang der Abend dann aus und die Wiese leerte sich ohne große Vorkommnisse.

Die Nachtschicht räumte fleißig auf und so konnte am 15. August um 09:00 Uhr gemeinsam mit Pfarrer Schmiedel an Mariä Himmelfahrt der Festgottesdienst gefeiert werden. Die Blaskapelle Hubel begleitete den Gottesdienst. Am Schluss



wurden die mitgebrachten

Kräuterbuschen geweiht. Die Sonne meinte es gut mit uns und schaute erst nach der Messe hinter den Wolken vor.



Das anschließende gemeinsame Weißwurstfrühstück mit Jung und Alt

verlief gemütlich bei Sonnenschein. Nach dem Mittagessen verstrich der Nachmittag sehr fröhlich bis zum Abendessen.



Insgesamt war das diesjährige Gartenfest wieder ein großer Erfolg. Die Landjugend bedankt sich bei allen Gästen, Helfern und Gönnern, welche das Event ermöglicht haben, und freut sich auf ein Wiedersehen beim nächsten Gartenfest in 2025



Synodalität, jetzt aber konkret!

Von der Dynamik und Aufbruchsstimmung innerhalb und außerhalb der Synodalversammlung im Oktober 2023 in Rom, der 16. ordentlichen Bischofssynode „Für eine synodale Kirche – Gemeinschaft, Teilhabe und Mission“, bei der erstmals auch Frauen stimmberechtigt waren, ist derzeit leider viel zu wenig zu spüren. Im Frühjahr dieses Jahres irritierte die Anordnung von Papst Franziskus, Themen, die in der ersten Synodenversammlung besonders eindringlich diskutiert wurden, in zehn Studiengruppen auszulagern und die römische Kurie einzubinden, „damit sie angemessen untersucht werden können“. Über die Zulassung zu kirchlichen Ämtern gerade auch von Frauen, die Priesterausbildung, die Rolle des Bischofs, Ökumene und andere grundlegende Fragen soll die Synodenversammlung nicht abstimmen. Noch stärker als bei der Weltsynode 2023 soll es diesmal um Grundsatzfragen der Synodalität gehen, nicht um einzelne theologische Fragen. Will die Kurie mit diesem Vorgehen wieder die Kontrolle über die Synode übernehmen? Oder sind die Fragen wirklich so grundlegend, dass Franziskus sie nicht der Synode, die zu wenig theologische Fachkenntnisse hat, überlassen will? Oder ist es die Andeutung einer dritten Synodalversammlung? Vor der zweiten Sitzung des Synodalen Ausschusses am 14./15. Juni 2024 in Mainz forderten 17 katholische Verbände, Reforminitiativen und Betroffenenengruppen, den Synodalen Prozess in Deutschland beherzt weiterzuführen. Auch der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Georg Bätzing, betonte zu Beginn: „Wir gehen voran auf dem Synodalen Weg, sehr bewusst in Verbindung mit der weltkirchlichen Ebene.“ Wenn in dem jüngsten Papier des Vatikans, „Der Bischof von Rom“, das Papst Franziskus genehmigt hat, von einer Selbstbegrenzung des Papstamtes die Rede ist, warum kann dann nicht auch eine Selbstbindung der Bischöfe an Vereinbarungen mit Laiengremien möglich sein? Es braucht Beteiligung, Rechenschaft und Transparenz. Diese müssen an der Basis deutlich spürbar werden, etwa indem sich die Entscheidungsprozesse in einer Pfarrei oder in einem Bistum verändern. Der Synodale Weg hierzulande darf kein abruptes Ende finden wie der „Dialog für Österreich“, der 1998 eingestampft wurde. Das wäre fatal für die Zukunft der Kirche in Deutschland und alle Worte von Synodalität blieben hohl. Die Kommunikation mit dem Vatikan ist wichtig. Doch der ist bis jetzt nicht bereit, Gespräche mit dem gesamten Präsidium des Synodalen Ausschusses – dem auch Nicht-Bischöfe wie die ZdK-Präsidentin Dr. Irme Stetter-Karp und Mara Klein angehören – oder weiteren Expert:innen zu führen. Wichtig bleibt auch, die konkreten Ergebnisse des Synodalen Weges und auch des weltweiten synodalen Prozesses viel stärker an die Basis zu vermitteln. Die Menschen müssen sehen können, dass sich das Handeln der Kirche vor Ort verändert. Aus unserer internationalen Vernetzung wissen wir, dass der Synodale Weg in Deutschland weltweit großes Interesse und Anerkennung findet. Vernetzung ist notwendig! Die deutschen Bischöfe sollten sich weiter um Kontakte nach Rom, aber verstärkt auch

in andere Länder bemühen. Warum nehmen die deutschen Bischöfe nicht am europäischen Vorbereitungstreffen zur Weltsynode Ende August 2024 in Linz teil? In einer Welt der globalen Krisen, der Auflösung bestehender Strukturen und der Zunahme autoritärer Regime könnte die römisch-katholische Weltkirche mit einer Theologie der Synodalität Vorbilder und neue dezentrale Strukturen entwickeln, wie die vielfältigen Herausforderungen gemeinschaftlich angegangen werden können. Hier wird sich letztlich zeigen, wie relevant unsere Glaubensgemeinschaft in Zukunft sein kann. Wir sind Kirche und andere internationale Reformgruppen werden, wie schon 2023, die Weltsynode im Oktober 2024 in Rom aktiv begleiten. Wichtig ist aber auch unser gemeinsames Engagement hierzulande ganz unabhängig davon, was bei der Synode in Rom beschlossen oder nicht beschlossen wird. Werden in Rom Reformen angestoßen, sind diese in den Diözesen umzusetzen. Falls die Synode in Rom keine Fortschritte bringt, sind die Ortskirchen erst recht gefragt.

Wir sind Kirche-Bundesteam

Zitiert von A. Stiegelmayr nach

https://www.wir-sind-kirche.de/files/wsk/2024/Wir_sind_Kirche_Info_2024_Herbst.pdf



Weltsynode 2024

Die volle Gleichstellung der Frauen in die Synode zur Synodalität im Oktober 2024 einbeziehen

OFFENER BRIEF von *Wir sind Kirche International* und von **Catholic Women's Council**

Lieber Bruder Franziskus,

Der Ausschluss von Frauen von der kirchlichen Ordination (Kanon 1024), der kirchlichen Leitung (Kanon 129 und 274 § 1) und dem Halten der Predigt (Kanon 767 § 1) ist diskriminierend, steht im Widerspruch zu Jesu Einbeziehung aller und beraubt die Kirche der Vorteile, die die Geschlechtervielfalt und Ausgewogenheit in der Führung mit sich bringt.

Alle haben dieselbe Taufe, denselben Geist und dieselbe Berufung empfangen. Der Ausschluss von Frauen von dieser Berufung verletzt die Würde der Frauen und ist im 21. Jahrhundert inakzeptabel.

Sie haben die Kirche zu Recht dazu aufgerufen, in Gemeinschaft, Teilhabe und Mission gemeinsam voranzuschreiten. Wenn Frauen jedoch weiterhin in einer infantilen Position gehalten werden, können Frauen nie hoffen, Teil einer synodalen Kirche zu sein, in der sie in Gemeinschaft sind und gleichberechtigt an der Mission teilnehmen. Eine synodale Kirche erfordert Veränderungen in den Strukturen, in denen Frauen gleichberechtigt **mitentscheiden, nicht nur mitberaten.**

Wir haben erfahren, dass das Thema „Frauendiakone“ einer der 10 Studiengruppen zugewiesen wurde, die 2025 Bericht erstatten sollen. Wir fordern Transparenz über die Synodenarbeitsgruppen, ihre Mitglieder und ihre Mandate. Wir sind uns der Fülle an Studien, Forschungen, historischen Fakten usw. bewusst, die die Wiedereinsetzung von Frauendiakonen befürworten, und fragen uns daher, warum Sie bei diesem Thema weiterhin zögern.

Die Rolle der Frauen ist für den synodalen Prozess von zentraler Bedeutung und sollte als Ganzes diskutiert werden und nicht aufgeschlüsselt nach Diakoninnen, Frauen in Entscheidungsgremien, pflegebedürftigen Frauen usw. Die Frage der Gleichberechtigung der Frauen, also ihren Zugang zur Priesterweihe, zu ignorieren, heißt, Frauen von der Synodalität auszuschließen und die Stimme des „Sensus Fidei“ des Volkes Gottes zu ignorieren.

Warum fragen wir das?

- Jesus behandelte Frauen gleichberechtigt und hatte viele weibliche Jünger
- Die „natürliche Minderwertigkeit“ der Frau ist heute völlig inakzeptabel
- Es gibt weltweite Unterstützung für die Ordination von Frauen
- Die Päpstliche Bibelkommission (1976) fand in der Heiligen Schrift nichts, was die Ordination von Frauen verhindern würde
- Das klare „Nein“ in der *Ordinatio Sacerdotalis* (1994) basiert auf Macht und nicht auf der Heiligen Schrift

Wir wenden uns mit unserer Bitte an Sie, Papst Franziskus, denn Sie haben eine synodale Kirche geschaffen, die „gemeinsam geht“, zuhört und Dialog führt. Deshalb laden Sie alle ein, „mit Mut und Offenheit zu sprechen“ (Vorbereitungsdokument, S. 20). In diesem Geist legen wir unseren Appell vor, die Stellung der Frau in der Kirche in Bezug auf ihre volle Gleichberechtigung bei der Synode 2024 angemessen zu berücksichtigen.

Colm Holmes, Vorsitzender *We are Church International*

E-Mail: colmholmes2020@gmail.com

Dr. Martha Heizer, stellvertretende Vorsitzende *We are Church International*

E-Mail: martha@heizer.at

Zitiert von A. Stiegelmayr nach https://www.wir-sind-kirche.de/?id=128&id_entry=10164

Kontakt

Katholisches Pfarramt „St. Georg“, Stätzing

Pfr.-Bezler-Str. 22, 86316 Friedberg, Telefon: 0821/783166

Telefax: 0821/7849503

Pfarrbüro Viktoria Wohlfahrt:

Mittwoch, 15:30 bis 17:00 Uhr Donnerstag, 9:00 bis 12:00 Uhr; außerordentliche Termine nach Absprache

Pfarrer DK Walter Schmiedel Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrheimverwaltung: Stefan Oberndorfer Tel. 0821/783426

Buchungen des Pfarrheimes bitte ausschließlich über das Pfarrbüro!

Pfarrgemeinderat Vorsitzender: Josef Nies Tel. 0821/2799710

Kirchenpfleger: Peter Gürtler, Tel. 0821/781544

Mesnerin und Hausmeisterin: Hilda Steinberger, Tel. 0173 608 9036

Kindertagesstätte: Haberskircher Str. 2; Leitung: Marisa Abbrancati

Telefon: 0821/783277 e-mail: kita.st.georg.staetzing@bistum-augsburg.de

Impressum: Kath. Kirchenstiftung St. Georg, Stätzing; Redaktionsteam W. Schmiedel, A. Stiegelmayr;
Druck: GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Pfarrbrief

St. Georg – Stätzling



Sommer 2024

Bergmesse auf dem Auerberg



Einladung zur Bergmesse auf dem Auerberg

Die Messe ist am Sonntag, 29. September 2024 um 10:30 Uhr.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Georg auf dem Auerberg statt.

Anschl. gibt es Mittagessen im Panorama Gasthof Auerberg. Nach dem Essen bis zur Abfahrt um 17:00 Uhr besteht die Möglichkeit in der Umgebung kleine Wanderungen zu unternehmen.

Wer möchte kann auch Kaffee und Kuchen genießen.

Verbindliche Anmeldung bis 20. September unter „Katholischer Kirchenstiftung Stätzling“.

*Bitte Überweisung Kennwort „Bergmesse“ mit Angabe des Namens auf Augusta Bank IBAN: DE34 7209 0000 0005 9112 22
Fahrpreis beträgt 23.-€ pro Person*

Bus Abfahrtszeiten:

<i>Derching Feuerwehrhaus</i>	<i>07:40 Uhr</i>
<i>Haberskirch Gaststätte Lindermayr</i>	<i>07:50 Uhr</i>
<i>Wulfertshausen Bushaltestelle Feuerwehrhaus</i>	<i>08:00 Uhr</i>
<i>Stätzling Kirchparkplatz</i>	<i>08:10 Uhr</i>

*Bei Rückfragen: Maria Nies Tel: 0171/2067190, Johann Michl Tel: 0178/9183130
oder Rajmund Komander Tel: 0172/8209326*

Die Pfarrgemeinderäte freuen sich auf einen schönen, gemeinsamen Tag und rege Teilnahme.